Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Entwicklungsprojekt **4.2.454**

Taxonomie in Fortbildungsordnungen

Projektbeschreibung

Dr. Yuliya Prakopchyk
Dr. Ulrich Blötz
Barbara Lorig
Anita Milolaza
Torben Padur

Laufzeit IV/2013 bis IV/2014

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1422
E-Mail: prakopchyk@bibb.de

www.bibb.de

Bonn, Januar 2014

Begründung

Ziele	Das Ziel des Projektes liegt in der Beschreibung von taxonomischen Begriffen, die in Fortbildungsordnungen verwendet werden sollen. Diese Verben sollen zukünftig den Pool der in Fortbildungsordnungen verwendeten taxonomischen Begriffe bilden. Basierend darauf können Standards für Fortbildungsabschlüsse definiert werden Darüber hinaus tragen das einheitliche Verständnis und die einheitliche Verwendung von Begrifflichkeiten dazu bei, die Transparenz der Qualifikationsprofile zu erhöhen und erleichtern die Entwicklung sowie auch Anwendung von Fortbildungsordnungen. Die Taxonomie bietet den Sachverständigen im Rahmen von Ordnungsverfahren eine Orientierung zur systematischen und strukturierten Qualifikationsbeschreibung.
Aufgabenstellung/Problemstellung	Die Fortbildungsebenen im deutschen Berufsbildungssystem haben sich im Laufe mehrerer Jahrzehnte aus den steigenden Qualifikationsbedürfnissen der Wirtschaft entwickelt. Fortbildungsordnungen zeichnen sich durch den hohen Bezug zur betrieblichen Praxis sowie zu den Stellen- und Qualifikationsanforderungen auf dem Arbeitsmarkt aus. Ein wesentliches Merkmal der Fortbildungsordnungen ist, dass diese nur die Prüfungen und nicht die Vermittlung der Qualifikationsinhalte regeln. Mit einer einheitlichen Taxonomie für Fortbildungsberufe könnte signifikant dazu beigetragen werden, Standards für die Beschreibung von Qualifikationsprofilen zu entwickeln und zu implementieren. In der Folge wird die Transparenz und Vergleichbarkeit verschiedener Qualifikationsprofile erhöht und dies ermöglicht die differenzierte und sachorientierte Bearbeitung von Anerkennungs- und Anrechnungsfragen insbesondere im Kontext des deutschen und des europäischen Qualifikationsrahmens.
Transfer	Die Entwicklung der Taxonomie erfolgt im Diskurs mit den zuständigen Ministerien sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern. Darüber hinaus sind transferfördernde Maßnahmen wie Veröffentlichungen und Vorträge geplant. Des Weiteren erfolgen der Transfer und die Implementierung der Taxonomie in die Ordnungsarbeit des BIBB.

Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

In einem ersten Schritt werden die Fortbildungsordnungen gesichtet und es wird eine kriteriengeleitete Auswahl der zu untersuchenden Ordnungsmittel getroffen. Zudem werden verschieden Taxonomiemodelle analysiert und auf ihre Anwendbarkeit hinsichtlich kompetenzorientierter beruflicher Bildungsprofile überprüft. Basierend auf den Untersuchungsergebnissen wird eine mehrstufige Taxonomie mit darauf abgestimmten Verben erarbeitet. Die Untersuchung der Fortbildungsordnungen und die Erarbeitung der Taxonomie erfolgt im Projektteam. Die Arbeitsschritte und -ergebnisse werden im Rahmen von Arbeitssitzungen mit den zuständigen Ministerien sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern diskutiert und weiterentwickelt.

Neben einer fundierten Literaturrecherche und -auswertung werden zusätzlich BIBB-interne sowie auch -externe Projekte und Empfehlungen – insbesondere der Deutsche Qualifikationsrahmen– auf mögliche Anknüpfungspunkte geprüft.

Interne und externe Beratung
Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitglieder von den Spitzenorganisationen benannt werden.

Dienstleistungen Dritter
Eine Vergabe von Teilaufgaben an Dritte ist nicht vorgesehen.

Kooperationen
Kooperationen über die beteiligten Einrichtungen hinaus sind nicht vorgesehen.